

Aus den GTFCh-Arbeitskreisen

## Elektronische Hilfsmittel für toxikologische und pharmakologische Fragestellungen – Webseite „Labor & Diagnose“

Arbeitskreis „Klinische Toxikologie“

---

Der Arbeitskreis „Klinische Toxikologie“ hat sich vorgenommen, Apps und Datenbanken mit insbesondere pharmakologischen, pharmakokinetischen und toxikologischen Inhalten zu finden, zu prüfen und zu bewerten. In Toxichem Krimtech 2022;89(1):28-30 hatten wir die App „Arzneimittel Pocket Plus“ und die App „Diagnosia“ vorgestellt. Wir setzen unsere Rezensionen wie dort angekündigt fort und stellen hier die Webseite „Labor & Diagnose“ vor.

### Webseite „Labor & Diagnose“

Die Webseite ist abrufbar unter <https://www.labor-und-diagnose.de/>. Eine Installation als Web-App ist möglich, siehe die Webseite.

Es handelt sich hierbei um die elektronische Version eines Standardwerkes der Klinischen Chemie und Laboratoriumsmedizin, das 1980 unter dem Titel „Labor und Diagnose“ erstmals und nachfolgend in mehreren gedruckten Auflagen in deutscher, englischer und chinesischer Sprache erschien. Im Jahr 2020 wurde die 10. Auflage in elektronischer Form publiziert, 2022 folgte eine Aktualisierung

- Verfügbarkeit:** frei im Internet verfügbar
- Kosten:** keine - Registrierung nicht erforderlich
- Anbieter:** Prof. em. Dr. Lothar Thomas (Herausgeber), Frankfurt am Main
- Gedacht für:** Fachkreise, jedoch ohne Zugangsbeschränkung einsehbar
- Stand:** 15.12.2022, Release 4
- Features:** englische Version verfügbar [www.clinical-laboratory-diagnostics.com](http://www.clinical-laboratory-diagnostics.com)
- In App Käufe:** keine
- Suche-Tool:** Volltextsuche, Treffer werden in der Übersicht unter der Kapitelüberschrift gelbmarkiert angezeigt  
Durchsuchen nach Stichwörtern auf der jeweils angezeigten Seite auch über eine Suchfunktion im Browser möglich
- Aufbau:** „Register der Erkrankungen“ als Übersicht alphabetisch geordnet mit Verlinkungen zu den einzelnen Kapiteln  
54 Kapitel u.a. zu Erkrankungen, Stoffwechsel(-Störungen), Hämatologie, Immunsystem, Schwangerschaft, Normwerte für Kinder, Schwangerschaft, Labororganisation, TDM, Vergiftungen und Drogenabusus

#### Aufbau der einzelnen Kapitel

Über das „Register der Erkrankungen“ Auskunft zu Labordiagnostik und Interpretation der jeweiligen Befunde. Zur schnelleren Orientierung ist die Stichwortsuche über Suchfunktion im Browser empfehlenswert

Exemplarisch wird das Kapitel 41 „Vergiftungen und Drogenabusus“ beschrieben:

- Das Inhaltsverzeichnis des Kapitels, sowie Tabellen zur „Labordiagnostik“ und zu „Erkrankungen und Störungen bedingt durch toxische Substanzen und Suchtmittel“ sind als Drob-down-Menü angelegt und können durchsucht werden, alle Unterkapitel und Tabellen sind verlinkt.
- Das Kapitel kann alternativ auch von oben nach unten durchgescrollt werden.
- Das Kapitel ist gegliedert in
  - Einleitung
  - Indikation zur Untersuchung
  - Untersuchungsmethoden
  - Untersuchungsmaterial
  - Toxikologische Untersuchungen bei akuten Vergiftungen
  - Bewertung toxikologischer Ergebnisse mit entsprechenden Unterpunkten zu
    - akuten und chronischen Vergiftungen (inkl. Einzelsubstanzen) sowie
    - Suchtmittelabhängigkeit
    - Hinweise und Störungen
    - Pathophysiologie.
- Die Verlinkungen zu Tabellen, Literaturstellen etc. sind im Fließtext grün unterlegt.

### **Gesamturteil**

Komplette Online-Version des bekannten Lehrbuchs. Übersichtliche Gliederung der oft komplexen Kapitel. Suchfunktionen und Verlinkungen sehr nützlich, da sonst sehr umfangreiche Texte durchgescrollt werden müssen. Darstellung in der Desktop-Version für große Bildschirme übersichtlicher, am Smartphone ist Darstellung kompakter und die Navigation ist teilweise etwas unübersichtlich, z. B. beim Hin- und Herspringen von Text zu Tabelle etc.

Sehr umfassende Darstellung aller Themenbereiche. Aufgrund des großen Umfangs als schnelles Nachschlagewerk eher ungeeignet, sehr empfehlenswert für einen Überblick und tieferen Einstieg zu Labordiagnostik und den entsprechenden Krankheitsbildern. Auch hilfreich sind Hinweise zu Störungen der Analytik z. B. durch ungeeignete Probenentnahmeröhrchen.

Anzumerken ist allerdings, dass zumindest in dem Teil der „Vergiftungen“ die Informationen nicht alle auf dem neuesten Stand sind und z. B. noch keine LC-MS- oder ICP-MS-Verfahren benannt werden, dafür aber auf zahlreiche nasschemischen Teste verwiesen wird. Auch im Hinblick auf die Therapie ist nicht alles aktuell. Für den viel umfangreicheren Bereich der Klinischen Chemie ist dies zumindest teilweise auch feststellbar.

Sehr erfreulich ist es aber auf jeden Fall, dass dieses Lehrbuch kostenfrei über das Internet zur Verfügung gestellt wird.